

Pressemitteilung von Refugee Protest Hannover

Theoretisch ist der kolonialistische Teil der Europäischen Geschichte vorbei. Aber praktisch nicht.

Ressourcen und Länder des Afrikanischen Kontinents werden immer noch von Unternehmen, Industrie und Institutionen benutzt/ausgebeutet.

Sanktionen, Kriege, militärische Interventionen und Millionen Tote sind die Fakten.

Die Herrschaft Deutschlands als EU-Vormacht, Frontex-Chef und Erschaffer der Dublin Abkommen, um Flüchtlinge durch all diese Verbrechen zu kontrollieren, ist offensichtlich.

Und diese Taktik setzt sich bis heute fort.

Schleichender Tod in Lagern, Diskriminierung durch die sogenannte „Residenzpflicht“, Racial Profiling und Terror durch die Abschiebemaschinerie sind nur einige Ausprägungen dieses Systems. Die furchtbaren Lebenssituationen von Frauen und Kindern sprechen für sich selbst.

In diesem Moment laden Sudanesische Flüchtlinge aus Niedersachsen, Deutschland, Journalist*innen und Medienvertreter*innen ein, um Belege hierfür zu ergründen und diese in die Öffentlichkeit zu tragen.

Am Dienstag, 27.05.2014 von 10:00 – 10:30 Uhr in dem Flüchtlingsprotestzelt am Weißekreuzplatz in Hannover.

<http://ageeb1999.wordpress.com/2014/05/25/pressemitteilung-von-refugee-protest-hannover/>